

Die Große Welt der kleinen Papiertheater im Schloß Rothschild

Der Muselaverein Waidhofen/Ybbs konnte Herrn Christian Reuter gewinnen, aus seiner bedeutenden Sammlung an Papiertheatern eine Ausstellung im Rahmen des Museumsfrühlings zu gestalten. Seine Tochter, Ina Reuter wird diese Ausstellung kuratieren. Ina Reuter ist Bühnenbildnerin und Obfrau der Stadtgalerier.

Die Papiertheater hatten ihre Blütezeit im 19. Jahrhundert. In den bürgerlichen Haushalten wurden die Opern und Theaterstücke der großen Bühnen im Kreise der Familie vereinfacht nachgespielt. Die sogenannten Klassiker fanden so Eingang in jede bürgerliche Familie. Etwa um 1820 begann in England, Deutschland und auch in Österreich eine große Produktion von Papiertheatern. Über 50 Verlage stellten im deutschsprachigen Raum her mit der Auflage von einigen Hundert bis etlichen tausend Stück.

In Österreich ist das Papiertheater mit dem Namen Trentsensky verbunden. Seine Firma hat mit den sogenannten „Mandlbögen“ für Kinder mit kolorierten Darstellungen von Soldaten, Trachten, und Landschaften begonnen. Von da war es nicht mehr weit bis zum Trentsenkyschen Kindertheater und später dem „Großen Theater“. Jedes Jahr wurden neue Ergänzungen entworfen bis zuletzt 120 Großfolioblätter für Kulissen, Vorhang und Soffiten und 96 Blätter mit Figurinen zu erwerben waren. In der Ausstellung nehmen die Papiertheater aus Deutschland einen großen Raum ein. Die Theater aus Nürnberg, Mainz und Eßlingen zum Beispiel. Und die Papiertheater aus Dänemark, wo auch heute noch eine große Tradition diesbezüglich besteht.

Der Vater von Frau Ina Reuter hat über Jahrzehnte eine großartige Sammlung von Papiertheatern aus Deutschland, Österreich, Dänemark und England zusammengestellt. Ina Reuter hat eine bezaubernde Auswahl von Papiertheatern getroffen, die im Rahmen des Museumfrühlings bestaunt werden können.

Dauer der Ausstellung:

Ort: Pavillion Schloß Rothschild, Eintrittsbereich des Stadtmuseums

Eintritt: Freiwillige Spenden

Führungen: Anmeldung A. Lichtenschopf

Lichtenschopf@aon.at







